



Hochschule Niederrhein Postfach 10 07 62 D 47707 Krefeld

**Prof. StA, Dipl. Designerin
Renate Schmitt**

Erläuterungen zur Eignungsfeststellungsprüfung



Gestaltungslehre, Theorie
und Praxis der Grundlagen
Theory and Practics of Designbases

Webschulstraße 31
D - 41065 Mönchengladbach
Telefon (02161) 186-6026
Sekretariat (02161) 186-6012
Telefax (02161) 186-6013

Studiengang Design – Ingenieur
Studienrichtung Textil oder Mode

renate.schmitt@hs-niederrhein.de
www.hs-niederrhein.de/fb07

2016

Zum Begriff: „Eignungsfeststellungsprüfung“

Wir, eine Kommission aus Professorinnen und Professoren, laden unsere Studienbewerberinnen und Studienbewerber ein, prüfen und stellen fest, ob Sie für dieses Studium geeignet sind.

Um dies besser verstehen zu können, möchte ich ergänzen, wir stellen fest, ob Sie jetzt schon geeignet sind. Dies bedeutet, dass sich Ihre Eignung verändern kann und diese mehr mit einer erworbenen Qualifikation zu tun hat, als mit einer so genannten Begabung die vorhanden sei oder nicht. Deshalb können Sie die Eignungsfeststellungsprüfung dreimal wiederholen, dreimal in der Studienrichtung Textil, dreimal in der Studienrichtung Mode.

Zur Prüfungsstruktur:

Zu diesen oben genannten Qualifikationen, die Sie z. B. durch Anstrengungsbereitschaft und häufiges Üben trainieren können, gehören die Inhalte folgender drei Begriffe:

Wahrnehmungs- Darstellungs- und Vorstellungsfähigkeiten.

Diese Fähigkeiten werden durch drei verschiedene Aufgaben geprüft, mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Zum Thema Wahrnehmungsfähigkeit prüfen wir, wie sehr Sie fähig sind, reale Objekte genau zu beobachten und darzustellen. Dazu gehören Kenntnisse und Fertigkeiten der perspektivischen Darstellung sowie Differenzierungsvermögen in der Wahrnehmung von Licht und Schatten.

Die Darstellungsfähigkeit umfasst sowohl den Umgang mit den Materialien, die zur Darstellung benutzt werden (z.B. Graphit, Aquarell o.ä.) als auch die gestalterischen Mittel. Zu den gestalterischen Mitteln gehören z.B. Komposition, Abstraktion, Abbildhaftigkeit und perspektivische Darstellungsfähigkeit, um einige Beispiele zu nennen.

Vorstellungs-fähigkeiten beziehen sich sowohl auf allgemeine gestalterische Fähigkeiten, als auch auf die ihres angestrebten Studienfaches. Dies bedeutet, hier werden Aufgaben gestellt, die eine textil- oder modespezifische Vorstellungs- und Darstellungsfähigkeit erfordern.

Vorbereitung zur Eignungsfeststellungsprüfung:

Wie bereits zuvor erwähnt, ist durch häufiges Üben sowie durch eine hohe Anstrengungsbereitschaft Gestaltung zu einem großen Anteil erlernbar. Üben Sie sechs Stunden täglich, mindestens sechs Wochen lang, kurz vor der Prüfung, und Sie sind bestens vorbereitet! Trainieren Sie Ihre Beobachtungs- und Darstellungsfähigkeit z. B. durch Zeichnen vor der Natur oder indem Sie einfache Gegenstände abbildhaft darstellen. Die Übung ist wichtig und ist der Anfang geschafft, entwickeln sich die Ideen meist wie von selbst. Dies gilt natürlich auch für den Textil- oder Modeentwurf.

Aber - mit gestalterischer Arbeit zu beginnen ist bei aller Begeisterung dafür ein sehr schwieriges Unterfangen, da man sich selbst und ständig der eigenen Bewertung aussetzt. Diese Bewertung gipfelt häufig in einem *lähmenden* Anspruchsdruck. Zu empfehlen sind Gruppen in denen sie unter Anleitung lernen können. Optimal sind Blockveranstaltungen, z. B. von zwei Wochen ganztägiger Lehre. Sie erfahren dabei, dass die eigenen Probleme keine individuellen sind, sondern zum Lernprozess gehören. Darüber hinaus profitiert man von der Vielfalt der Arbeiten, und trainiert auch dadurch die eigene Beobachtungsfähigkeit.

Mit den angegebenen Materialien werden Sie in der Prüfung arbeiten. Sie sollten damit vertraut sein!

- DIN A 3 Zeichenkartons, weiß, 5 x (Zeichenkarton: mehr als 120 g/m²)
- Bleistifte: 4B, 2B, HB, 2H
- Radiergummis
- Buntstifte (Holzstifte), hochwertig, Sortiment
- Klebestift, Klebeband
- Schwarze Filzstifte, verschiedene Breiten, Tipp-Ex (Flasche und / oder Stift)
- Deckfarben-Malkasten (wenn vorhanden, anstelle dessen: Acryl- oder Gouachefarben
- Pinsel, Wasserglas, Flasche zum Wasserabfüllen
- 2 Kartons, schwarz, DIN A 3; Schere (große und kleine Schere)
- Zeitung und oder Illustrierte, d.h. Klebematerialien für die Erstellung z.B. einer Collage
- 1 DIN A 3 Klarsichthülle mit 2 Adressenetiketten, die nicht handgeschrieben sind (für beidseitige Kennzeichnung).

gez.: Prof. Renate Schmitt

Vorsitzende der Kommission
zur Feststellung der künstlerischen Eignung